



## **Planetarium Bismarckschule Hannover**

Koordinaten:	52,36° N 09,75° E
Projektor:	ZKP1 (Carl Zeiss Jena Nr. 135, integriert 1963)
Kuppel:	Ø 6m drahtseilgetragen
Sitze:	38 konzentrisch
Leitung:	Dirk Brockmann-Behnsen
Schülerleiterin:	Kristin Bönicke / Stefan Stein

### **1. Allgemeines**

Im Schuljahr 2013/2014 wurden 3,5 Entlastungsstunden für die Arbeit im Planetarium bereitgestellt<sup>1</sup>. Dieser Bericht gibt Aufschluss darüber, was im Rahmen dieser Entlastungsstunden geleistet worden ist.

Das Planetarium ist seit 2009 Gründungsmitglied der deutschen Sparte der „universe awareness“-Kampagne, die Bismarckschule ist Partnerschule des SOFIA-Projektes.

Die Internetadresse des Planetariums lautet:

***[www.planetarium-hannover.de](http://www.planetarium-hannover.de)***

Dort werden alle Termine und bereits gebuchten Vorträge aufgelistet. Außerdem findet man Ausführungen zur Geschichte des Planetariums und den Inhalten der Vorträge, Anfahrtspläne, die jährlichen Tätigkeitsberichte und Einiges mehr.

Die Internetadresse für didaktische Materialien zur Vorbereitung auf Vorträge des Planetariums lautet:

***[www.astronomiekoffer.com](http://www.astronomiekoffer.com)***

---

<sup>1</sup> Die Kürzung von ursprünglich vier Entlastungsstunden besteht weiterhin und stellt einen empfindlichen Einschnitt in die Leistungsfähigkeit des Planetariums dar.

## 2. Zum Vortragsangebot

Das Vortragsangebot des Planetariums umfasst derzeit vier große Vorträge. Neben den Klassikern „*Voyager*“ (Flug durch das äußere Sonnensystem) und „*Vom Leben der Sterne*“ (Astrophysik zum Anfassen) sind dies weiterhin „*Der weite Weg der Sonne*“ (Astronomie zur Zeit unserer Vorfahren in der Bronzezeit) und der von den Schülerinnen und Schülern entwickelte Vortrag „*Galileo Galilei*“, in dem der frühere Vortrag „Weltbild im Wandel“ aufgegangen ist.

Derzeit arbeitet die Astronomie AG an einem Vortrag zur „Entstehung des Lebens“. Im Rahmen der letzten Projektwoche der Bismarckschule (Projektthema „*Besiedelung des Mars – eine Perspektive?*“) wurden Medien und didaktische Wege zum Thema Mars entworfen, die noch zu einem großen (also 1,5-stündigen) Vortrag ausgearbeitet werden müssen. Für den Tag der offenen Tür wurde zusammen mit der Astronomie AG der Vortrag „*Caroline Herschel*“ entwickelt, der die großartigen Leistungen dieser hannoveraner Astronomin würdigt.

Der Vortrag „*Sieben Tage und sieben Nächte*“ von Ingo Mennerich (Schulbiologiezentrum) wurde für einen regelmäßigen Einsatz weiterentwickelt und ist regelmäßiger Bestandteil des Planetariumsprogrammes. Die zugehörigen Materialien werden in Kürze auf der Materialseite [www.astronomiekoffer.com](http://www.astronomiekoffer.com) (vgl. Abschnitt 3) bereitgestellt. Die Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines umfassenden, reichhaltigen Planetariumsprogramms zwischen Schülerschaft, außen stehenden Lehrinrichtungen und Planetariumsleitung ist also weiter gediehen.

## 3. Der Astronomiekoffer

Zahlreiche didaktische Materialien zur Vorbereitung des Planetariumsbesuches finden sich auf der Internetplattform

**[www.astronomiekoffer.com](http://www.astronomiekoffer.com)**



Die Idee für die Einrichtung einer internetbasierten Materialsammlung liegt schon weit zurück und folgt auch den vielfach formulierten Wünschen der Kolleginnen und Kollegen vornehmlich aus der Primarstufe nach geeigneten Materialien zur Vorbereitung ihres Planetariumsbesuches. Auf diesen Seiten finden sich vielfältige Materialien zu allen möglichen astronomischen Themen. Bei der Entwicklung der Materialien wird durch Abgleich mit dem Perspektivrahmen Grundschule auf Kompatibilität mit den

curricularen Kompetenzerwartungen geachtet.

In absehbarer Zeit soll die Idee des Astronomiekoffers auch in der Zeitschrift *Astronomie & Raumfahrt im Unterricht* publiziert werden. Zur Qualitätssicherung der Inhalte finden Rücksprachen mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Grundschule statt.

## 4. WIS: Wissenschaft in die Schulen

Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe werden vom Leiter des Planetariums auch auf der Internetseite [www.wissenschaft-schulen.de](http://www.wissenschaft-schulen.de) publiziert. Für eine entsprechende Suche sollte man in der Suchmaschine der Seite „Dirk Brockmann“ eingeben.

## 5. Neu im Programm: Vortrag „Caroline Herschel“

Inhaltsbeschreibung des Vortrags von Kristin Bönicke (Quelle: SkyExplorer 22):

Ein bisschen respektlos findet Caroline Herschel das Verhalten des modernen Wissenschaftlers schon, der ihr mit einer Schlafmütze auf dem Kopf entgegentritt. Doch da Caroline Herschel bereits schon lange tot ist, bleibt die Begegnung zweier so bedeutender Astronomen auf die unwirkliche Welt des Traumes beschränkt, in der alles möglich erscheint. Schon bald erfährt der Zuschauer allerdings, dass Caroline gemeinsam mit ihrem Bruder Wilhelm Herschel bereits im England des 18. Jahrhunderts die Astronomie durch neue Erfindungen und den daraus resultierenden bahnbrechenden Entdeckungen revolutionierte und die Grenzen des Möglichen ein Stück erweitern konnte...

Jedoch wird nicht nur der akademischen Arbeit Caroline Herschels im aktuellen Schülervortrag der Astronomie-AG Rechnung gezollt: Die Geschichte der in Hannover geborenen Astronomin ist schließlich ebenfalls die Geschichte einer Frau, die gegen die historisch gegebenen Konventionen opponierte und trotz ihres weiblichen Geschlechtes ein hohes Maß an Bildung erlangte, was für das 18. und 19. Jahrhundert ein Novum darstellte. Auf anschauliche Art und Weise vermittelt sie ein realistisches Bild ihrer Zeit samt ihrer Chancen und Grenzen, wobei auch der geografische Bezug zu ihrer Heimatstadt Hannover einen zentralen Aspekt einnimmt. Dieser Eindruck wird durch die Erzählungen des modernen Wissenschaftlers mit aktuellen Fakten kontrastiert, so dass ein umfassender, aber dennoch unterhaltsamer Eindruck von astronomischen Erkenntnissen und verwendeten Methoden des 18. und 21. Jahrhunderts entsteht. Und wenn beide Astronomen unter dem Sternenhimmel voneinander Abschied nehmen, die Sonne langsam wieder über dem Horizont erscheint und der Traum des modernen Wissenschaftlers endet, wird dennoch deutlich, dass über sämtliche Epochengrenzen hinweg die Liebe zum Sternenhimmel alle Astronomen eint ...

## 6. Übersicht über die Tätigkeitsfelder

<b>Didaktische Arbeit</b>	<b>Entwicklung von Planetariumsvorträgen</b> Auch in Kooperation mit anderen Planetarien und der Astronomie AG
	<b>Publikationen über astronomische Themen</b> z.B. in „Astronomie und Raumfahrt im Unterricht“
	<b>Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien</b> Bezug aus dem Internet oder als Printmedium, z.B. <a href="http://www.astronomiekoffer.com">www.astronomiekoffer.com</a> oder WiS

<b>Lehrtätigkeit</b>	<b>Planetariumsvorträge für Schulklassen</b> Bezugnahme auf die Lehrpläne, fächerübergreifend
	<b>Lehrerfortbildung Astronomie</b> Landesschulbehörde, Schulbiologiezentrum
	<b>Öffentliche Vorträge</b> Gehalten auch von Schülerinnen und Schülern der Astronomie AG

## Statistik des Planetariums Bismarckschule Hannover

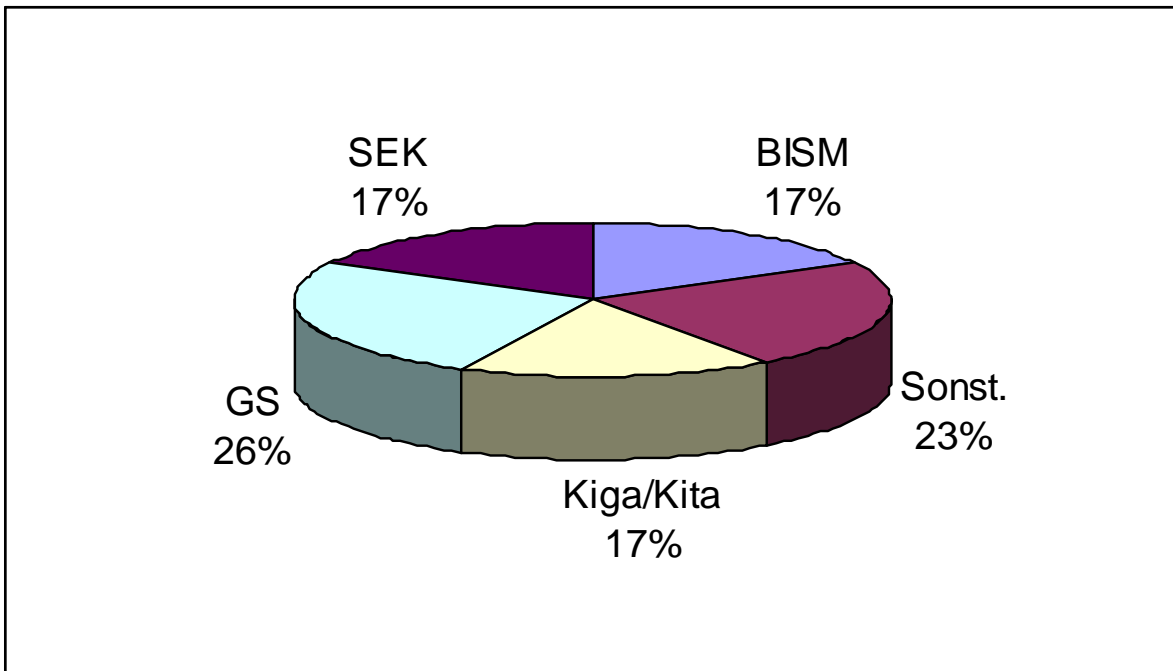
Schuljahr 2013/2014

Veranstaltungen		35
Brockmann		28
Kristin		3
Tetjana		3
Chiara		2
Christian		2
Frank		1
Moritz		1
Roxane		1
Imke		1
Alice		1
Besucher	27,5 / 38 (72,3%)	961

### Aufschlüsselung der Besucherstruktur

<b>1. Kindertagesstätte/ Kindergarten</b>	Gesamt:	<b>6</b>
<b>2. Grundschule:</b>	Gesamt:	<b>9</b>
1. Klasse		1
2. Klasse		1
3. Klasse		2
4. Klasse		5
<b>3. Sekundarstufe</b>	Gesamt:	<b>6</b>
5. Klasse		2
6. Klasse		1
7. Klasse		3
8. Klasse		0
9. Klasse		0
10. Klasse		0
11. Klasse		0
Kurs 12		0
Kurs 13		0
<b>4. Bismarckschule</b>	Gesamt:	<b>6</b>
5. Klasse		2
6. Klasse		0
7. Klasse		1
8. Klasse		2
9. Klasse		1
10. Klasse		0
11. Klasse		0
Kurs 12		0
Kurs 13		0
<b>SBZ</b>	Gesamt:	<b>0</b>
<b>VHS</b>	Gesamt:	<b>0</b>
<b>Sonstige Gäste</b>	Gesamt:	<b>8</b>
<b>Öffentl. Vorträge</b>	Gesamt:	<b>0</b>

## Prozentuale Aufschlüsselung der Besucherstruktur



## Prozentuale Anteile der Vorträge

